

Bezugspreis:

Durch Träger monatlich RM. 1,40

Verantwortlicher Schriftleiter R. Siffert

Der Enztöler

Anzeigenpreis:

Die kleinste billige Millimeter-Zeile 7

Verlag: Der Enztöler, G. m. b. H.

Parteiamtliche nationalsoz. Tageszeitung

Waldbader NS-Presse Birkenfelder, Calmbacher und Herrenalber Tagblatt

Amtsblatt für das Oberamt Neuenbürg

Nr. 125 - 92. Jahrgang

Samstag den 2. Juni 1934

DA. 4. 34 4034

Der Reichskanzler beim Reichspräsidenten

Berlin, 1. Juni.

Reichspräsident von Hindenburg empfing

5 Millionen Rundfunkhörer

Der neue Vierteljahrsbericht der Reichspost

Berlin, 1. Juni.

Die Deutsche Reichspost veröffentlicht

Im Vierteljahr Oktober bis Dezember 1933

Schwärzerkatastrophen in Südfrankreich

Paris, 1. Juni.

Die Ueberflutungen infolge der wolkenbruchartigen Regenfälle

Blitz entzündet Bricketfabrik

Ein Toter durch Rauchvergiftung

Paris, 1. Juni.

In der vergangenen Nacht wurde die Erbschaft

Nach zweijähriger Unterbrechung wurde in

Saarabstimmung 13. Jan. 1935

B. Berlin, 1. Juni.

Nach einer aus Genf eingelangten

Die französischen Forderungen nach

Im übrigen: Gedrückte Stimmung in Genf

bl. Genf, 1. Juni.

Die letzte Rede Barthous im

Dementsprechend war auch Freitag

Wollte ergebnislos scheitern

Rechter Appell Hendersons

Zu Beginn der Hauptansprechung

Beid gegen Litwinow

Der erste Redner der Freitagssitzung

Scharf wendete sich Beid gegen die

Klaren Abrüstungsziel nichts zu

Zum Schluß erklärte Beid namens

Neutrale Sechsmächte-Gruppe macht neuen Vorschlag

Nach dem chinesischen Delegierten

Schweden könne keine neuen

Dann verlas Sandler eine gemeinsame

Umsturz auch in Rumänien?

hs. Bukarest, 1. Juni.

Rumänien steht — darüber kann

Die Stimmung gegen die derzeitige

Als in der Vorwoche die Gattin

Gerade aber diese Mobilierung

Prüfung der Frage einer wirksamen

Habas mit Genf zufrieden

Paris, 2. Juni. Der Genfer Vertreter

Was die Abrüstungsfrage

In den Erklärungen der neutralen

der Regierung bereits die Forderung

Die Spannungen sind im ganzen

Kommt es zum Kurswechsel,

## England in Genf

Zum Verständnis der Weltpolitik

Der englische Außenminister Simon hat in Genf offen zum Ausdruck gebracht, daß die neue Entwicklung der französischen Kontinentalpolitik nur mit großer Bestätigung aufnehmen könne. Die gesamte englische Presse, auch die seither Frankreich-freundliche ist wie auf einen unhörbaren Befehl hin umgeschwenkt und lehnt sowohl die Vorschläge des Herrn Litwinow als auch die Einkreisungspolitik Barthous ab. In England ist die Erinnerung an den Tag lebendig, an dem derselbe Herr Barthou, bereits damals als Minister der französischen Republik, führenden Anteil hatte am Zustandekommen der russisch-französischen Militärkonvention. Das sind, kaum sollte man es für möglich halten, jetzt genau 40 Jahre her. Und wieder einmal bestimmt der gleiche Herr Barthou den Gang der französischen Politik, als läge nicht dazwischen der Weltkrieg und die ungeheure Zerrüttung aller weltwirtschaftlichen Zusammenhänge. Hier wird der Grund zum englischen Mißtrauen kenntlich.

Die Haupttriebfeder der englischen Politik seit dem Ausgang des Weltkrieges ist der Wille, sich aus einer jeden neuen europäischen Verwicklung, die zum Kriege führen muß, fernzuhalten. Man darf niemals vergessen, daß zum erstenmal in der ganzen europäischen Geschichte diesmal im Weltkrieg England unmittelbar die Wüste seiner jungen Mannschaft opfern mußte, um das Imperium zu erhalten. Der französische und der russische Festlandsdegen gegen das aufstrebende Deutschland hatten 1914 nicht mehr ausgereicht. England mußte persönlich in Aktion treten, und es gibt kaum eine Familie der seit Jahrhunderten herrschenden Oberschicht, die nicht im Krieg einen oder mehrere Söhne an der Somme oder in Flandern hätte zum Opfer bringen müssen. Der Gewinn dieses Blutopfers aber erwies sich in der Nachkriegszeit als ein höchst kümmerlicher. Zwar war der deutsche Konkurrent ausgeschaltet, dafür aber begann Frankreich Europa zu beherrschen, machte sich Rußland zur größten imperialistischen Macht Asiens, trat Japan mit seinen ostasiatischen und seiner Dumping-Politik auf den Plan, waren die farbigen Völker erwacht und hatten zu allem Ueberflus die großen britischen Kronländer ein Maß von Selbstständigkeit gewonnen, das reichspragend wirken mußte, wenn das englische Mutterland erneut in kriegerischer Festlandsverwicklung gezogen würde. England kämpft heute nicht mehr gegen die deutsche Weltwirtschaftsgeltung, sondern um den Bestand seines Imperiums. Nur von diesem Gesichtspunkt aus kann die englische Politik beurteilt werden.

Dies muß ausdrücklich festgestellt werden gegenüber allen Schwärmern, die da glauben, England sei plötzlich deutschfreundlich geworden. Die Vernichtung Deutschlands in Gestalt einer neuen Einkreisung und Aufteilung paßt nicht in den englischen Generalplan der Weltreichverteidigung. Noch im vergangenen Jahr hegten England und die Vereinigten Staaten den Plan, sich durch ein Entgegenkommen gegenüber Rußland im Sowjetstaate eine Schwermacht vor Japan zu schaffen. Heute aber spielt Frankreich den Vermittler zwischen Japan und Rußland, — eine Tatsache, die in der deutschen Presse bisher kaum erkannt worden ist, obwohl der Schwerpunkt der großen Weltpolitik heute im Fernen Osten liegt — und hilft damit Rußland, seine im äußersten Osten frei werdende Macht auf anderen Schauplätzen der Weltpolitik einzusetzen. Man darf niemals vergessen, daß zum russischen Bündnisblock auch die Türkei und neuerdings wieder einmal Bulgarien gehören. Schon wird die Dardanellenfrage wieder akut, schon beginnt der Gedanke der marxistischen Weltrevolution einem neuen Panislamismus Platz zu machen.

Die Situation verschärft sich naturgemäß durch eine Ausdehnung des russischen Blockes auf Frankreich und damit die kleine Entente, die zwar gerne aus den Vasallenfesseln heraus möchte, die aber angesichts der russisch-französischen Jange schnellstens wieder in die französische Linie einschwenken wird.

Ähnlich liegt der Fall in Polen. Pilsudski ist mit englischer Hilfe 1920 zur Macht gekommen. Er ist nicht der Mann Frankreichs, und noch weniger der Mann Rußlands. Auch Polen wird die Jange zu spüren bekommen. England aber sieht bereits eine viel größere Gefahr am Horizont aufstehen, als sie Deutschland vor

1914 je darstellte. Nochmals einen Wegengang zu tun, widerstrebt dem englischen Volk. Somit will man auf alle Fälle einen Ausgleich der Gegensätze erreichen, somit möchte man die Abrüstungskonferenz doch noch zu einem wenn auch bescheidenen Erfolge führen, somit möchte man sich einen durch Reformen elastischer gemachten Völkerbund erhalten, der kriegerische Konflikte im Keime ersticken soll. Frankreich jedoch möchte gerade aus dem Völkerbund erneut ein Werkzeug seiner reinen Machtpolitik machen, es spricht nicht vor kriegerischen Drohungen zurück, und schließlich bemüht es sich augenblicklich darum, Italien durch Versprechungen, die nur auf Kosten Englands gehen, aus der engen Abhängigkeit von England zu lösen.

Gewitterwolken überall. Wetterleuchten am Horizont des englischen Imperiums, und dazu allenthalben im Imperium selbst ein unterirdisches Kochen und Brodeln wie die Vorboten eines Erdbebens. England aber ist kriegsmüde. Es will verteidigen und nicht mehr angreifen. Seine Jugend ist eher pazifistisch als kriegerisch. Man versteht das nationalsozialistische Deutschland nicht im mindesten, aber man begreift doch, daß ein starkes Deutschland heute ein natürliches Gegengewicht gegen die französisch-russische Bedrohung wäre. Somit verfiel der englische Außenminister in Genf eine Politik, die, wenn sie auch nicht bewußt für Deutschland getrieben wird, doch Deutschland zugute kommen muß. Der Minister Simon befindet sich hier in einer etwas tragischen Lage. Aber er entscheidet sich, wie sich Lord Raconsfield Israels nicht anders entschieden hätte: England zuerst!



Drei führende Franzosen in Genf: Avenol, Generalsekretär des Völkerbundes (links), Finanzminister Petri und Außenminister Barthou (rechts)

## Bier Großfeuer im Allgäu

Wenn es dem Sommer zugeht, sind Brände im Allgäu nichts Neues; wenn aber an einem Tag in derselben Gegend vier Feuer aus unbekannten Gründen ausbrechen, so läßt das nicht mehr auf Zufall, sondern auf Brandlegung schließen. Bis jetzt konnten noch keine Täter erklart werden, man darf aber mit großer Spannung die Arbeit unserer Kriminalpolizei verfolgen. Sollte nämlich nur in einem einzigen Fall politische Nachsicht das Motiv zur Brandlegung gewesen sein, dann dürfte der Staat Mittel zur Hand haben, die genügen, um derartigen Subjekten mit einem Schlag das Handwerk zu legen.

### Grenzwirtschaft in Flammen

In der Nacht zum Donnerstag ist in Jont die Grenzwirtschaft, Besitzerin Witwe Florian Mayer, vollständig niedergebrannt. Das Vieh sowie Schweine und verschiedene Hausrat konnten gerettet werden. Das Anwesen war gerade in Reparatur genommen. Räder und Mäler waren im Begriff die Arbeit zu vollenden. Fahrnis, zirka 6 neu eingebrachte Fuder Heu, sowie der meiste Hausrat sind verbrannt, ebenso der Hund und die Säbner. Die Feuerwehr Raierhöfen mit Motorpumpe war schnell zur Stelle. Das Wasser mußte aus dem Viehspülweicher herbeigeschleppt werden. Die Brandursache ist noch unbekannt.

Wir wir dazu noch erfahren, greift das Feuer so rasch um sich, daß die Löcher nur mit dem Hemd bedeckt, kächten mußten.

### Bauernhof abgebrannt

In Lautenhofen bei Leutkirch brannte das Anwesen des Bauern Raucher vollständig nieder. An eine Rettung des Gebäudes war bei den Wasserverhältnissen nicht zu denken. Infolge des raschen Umschlagens des Feuers verbrannte alles Mobiliar, ferner 2 Schweine und viele Kaninchen. Die Eheleute mit ihren beiden Kindern konnten nur das nackte Leben retten, da sie den Brand erst wahrnahmen, als der Rauch ins Schlafzimmer drang. Gerettet werden konnte einiges von der Fahrnis und der Viehstand. Die Brandursache ist unbekannt.

### Waldbrand

Im Waldteil Oberer Wasenburgerhau bei Ochsenhausen. Ob. Wiberach, war am Donnerstag ein Brand ausgebrochen. In dem gegenwärtig abgeholzten Wald fand das Element reichliche Nahrung. Nach kurzer Zeit trafen die ersten Mannschaften des Löschzuges Ochsenhausen und bald darauf die Gesamtfeuerwehr am Brandplatz ein und nahmen sofort die Bekämpfung des Feuers auf. In kurzer Zeit konnte das Feuer gelöscht werden. Die Entstehung dürfte auf Unvorsichtigkeit im Wald zurückzuführen sein.

Genf, und dazu allenthalben im Imperium selbst ein unterirdisches Kochen und Brodeln wie die Vorboten eines Erdbebens. England aber ist kriegsmüde. Es will verteidigen und nicht mehr angreifen. Seine Jugend ist eher pazifistisch als kriegerisch. Man versteht das nationalsozialistische Deutschland nicht im mindesten, aber man begreift doch, daß ein starkes Deutschland heute ein natürliches Gegengewicht gegen die französisch-russische Bedrohung wäre. Somit verfiel der englische Außenminister in Genf eine Politik, die, wenn sie auch nicht bewußt für Deutschland getrieben wird, doch Deutschland zugute kommen muß. Der Minister Simon befindet sich hier in einer etwas tragischen Lage. Aber er entscheidet sich, wie sich Lord Raconsfield Israels nicht anders entschieden hätte: England zuerst!

## Nachruf für Oberführer Josef Wasmer

Führer der SA-Brigade 54

Als ich im Herbst 1931 als Führer der damaligen SA-Untergruppe Baden die erste SA-Führerschule der Gruppe Südwest richtete, suchte ich durch eine Zeitungsanzeige im „Völkischen Beobachter“ einen Führer und Ausbilder für diese Schule. Unter der großen Zahl der Bewerber fiel der damalige Feldwebel des 19. Infanterieregiments, Josef Wasmer, durch seine hervorragenden militärischen Zeugnisse und den klaren und knappen Stil seines selbstgeschriebenen Lebenslaufes auf. Die Wahl fiel auf Wasmer. An einem regnerischen Novembertag meldete er sich in einer halbverfallenen Schwarzwaldhütte zur Dienstleistung. Ich übergab ihm die Hütte mit dem Auftrag, ein würdevolles SA-Heim daraus zu machen. Wasmer tat sich alles an. Stellte wenig Fragen, ging an die Arbeit und leistete Vorbildliches. So war keine ganze Art: Nichts an sich zu machen, bescheiden und einfach, dabei aber voll männlicher Kraft, treu, wahr und klar. Ueberall da stand er, wo gekämpft wurde und wo etwas zu schaffen war. Und wo er war, da fühlte jeder den Fleißer und Gefolgsmann, daß die Sache in guten und starken Händen lag.

Ruh er von uns gegangen ist, wird z. überal da fehlen, wo gekämpft und gearbeitet wird. Allen wird er fehlen, mit dem Führer der Gruppe, und dem jüngsten SA-Mann seiner Brigade, dem er der beste Kamerad war. Er ist uns unerföhlich und wir alle schämen uns nicht unter's tiefen Schmerzes. Ein Trost uns bleibt: Er hat wie er lebte, als Soldat in Erfüllung seiner Pflicht und als leuchtendes Vorbild für die Juchzgebildenen.

Obwohl Du guter Kamerad, wir vermissen Dich nie und nimmer!

Der Führer der SA-Gruppe Südwest  
(gez.) Judin  
Gruppenführer.

## 130 Urlaubszüge „Kraft durch Freude“

Dr. Berlin, 1. Juni.

In wenigen Monaten hat die A-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ eine Reisebewegung ins Leben gerufen, die schon Hunderttausende von Werttätigen erlöst hat. Und gerade bisher unbekanntes Deutschland wurde damit den Werttätigen — die sonst niemals zu einer Land- oder Seereise gekommen wären, — erschlossen.

Für die Sommer-Urlaubszüge, die in die Hauptreisezeit fallen, waren ungeheuer Vorarbeiten zu leisten, da streng darauf geachtet wird, daß die „Kraft-durch-Freude“-Reisen nur zusätzlicher Reiseverkehr bleiben. Dennoch ist es bereits gelungen, rund 130 Band-Sonderzüge für 1000 Mann für je eine Urlaubswoge zu sichern. *Wachstumsplan über — das folgt*

Aus Württemberg werden folgende Urlaubszüge geführt werden: 1. bis 8. Juli an die mecklenburgische Ostseeküste, 15. bis 22. Juli in den Spejart (2 Züge), 5. bis 12. August in die Rhön, 12. bis 19. August an die mecklenburgische Ostseeküste, ein zweiter Zug in die Bamberger Höhe.

Nach Württemberg kommt vom 1. bis 8. Juli ein Zug aus Schleswig-Holstein, vom 8. bis 15. Juli ein Zug aus Sachsen, vom 15. bis 22. Juli aus Berlin (an den Bodensee), vom 22. bis 29. Juli ein Zug aus Mecklenburg-Vorpommern in die Schwabische Alb und ein Zug aus Hessen-Kassel-Süd und Kurhessen an den Bodensee, vom 5. bis 12. August je ein Zug aus Sachsen und Düsseldorf in den Schwarzwald (Freudenstadt, Emmstal), vom 12. bis 19. August ein Zug aus Mecklenburg-Vorpommern in den Schwarzwald.

### Feuertmeer im Ried

Wurgach, 1. Juni. Im fürstlich Wollensbach'schen Ried des Wurgacher Rieds brach am Mittwoch Feuer aus, das mit großer Schnelligkeit um sich griff und eine 50 Meter lange und 30 Meter breite Riedfläche bis auf die Furchen vollkommen ausbrannte. Arbeiter des Haidgauer Torfwertes wurden durch die Rauchentwicklung bereits bei feinem Entstehen auf den Brand aufmerksam und verständigten sofort die Feuerwehrkommando Wurgach, das die Feuerwehr von Haidgach und die Motorpumpe Waldsee alarmierte. Das Feuer fand in dem etwa 30 Meter entfernten 2 Meter breiten Entwässerungsgraben ein natürliches und wirksames Hindernis. Die Entstehungsursache ist noch nicht bekannt.

## Steinzeitmenschen von Urach

### Ausgrabungen in der Klopffjörgleshütte

Urach, 1. Juni. In der Pfingstwoche hat der Uracher Verein für Natur- und Altertumskunde seine Forschungen nach dem ältesten Menschen im Bezirk mit Erfolg fortgesetzt. Nachdem im letzten Herbst im Rappensellen bei Aglishardt der Mensch der Mittelsteinzeit festgestellt war, wurde die kleine, aber äußerst wohlhabende und idyllisch gelegene Höhle „Klopffjörgleshütte“ mit dem gleichen Zweck untersucht. Bei einer Probegrabung durch Ephorus Rapp mit Hilfe einiger Seminaristen waren Münzen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges in derselben Schichtung mit Scherben aus dem letzten Jahrtausend vor Christus und Feuersteinen, die vom Menschen der mittleren Steinzeit stammten, in wirrer Gemengelage zu Tag getreten. Bei der Hauptgrabung zeigte sich diese Mittelsteinzeit, die auch den Hauptbestand der Funde im Rappensellen ausmacht, als die am stärksten vertretene. Etwa 600 Feuersteine wurden aus dieser Zeit geborgen, darunter ein Dutzend der in dieser Kultur führenden einseitig retouchierten feinen Pfeilspitzen. Das Hauptergebnis war aber die Feststellung des Menschen des Eiszeitalters oder der älteren Steinzeit. Eine Menge Knochen von Tieren dieser Zeit wie Renntier, Schneehase und Wildpferd zusammen mit den bezeichnenden schlanken Rlingen der Magdalenien-Kultur waren der Beweis dafür. Damit ist die Klopffjörgleshütte der älteste, von Menschen bewohnte Platz im Uracher Bezirk.

Sei Kämpfer für den Sozialismus der  
Lat, werde Mitglied der NSB.

## Rundmachung

über die Verhängung des  
**Standrechtes**  
für das ganze Bundesgebiet

Wegen Verstoßes nach § 4 des Verfassungsgesetzes vom 27. Mai 1934, Nr. 134, und wegen der Verstoßes im Artikel 10 des Grundgesetzes vom 11. August 1934, Nr. 134, und der Verstoßes im Artikel 10 des Grundgesetzes vom 11. August 1934, Nr. 134, wird die Verhängung des Standrechtes für das ganze Bundesgebiet beschlossen.

Die Bundesregierung.

# Aus dem Heimatgebiet

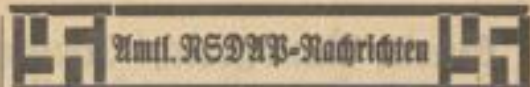


Fig. Wetterdienst. Die Rechnung zu weittern hält an. Unbehändiges Wetter ist für die nächsten Tage zu erwarten.

## Neuenbürg, 2. Juni

### Kommt noch mehr Regen?

Nach einem ganzen Monat von unvernünftig steigender Trockenheit brachte der gestrige Abend wieder ein Gewitter und mit ihm fast überaus reichlichen Regen. Man möchte nicht erst zu fragen, ob das kostbare Wasser von Mensch und Pflanze wie eine Erfrischung empfunden wurde. Der April hat schon den Möglichen, um seinen Ruf als launenhafter Monat zu zerstören. Der fälschlich Sommermond genannte Mai, „Mühl und naß“ jedoch zufolge der jahrhundertalten Erfahrung tat nichts dergleichen, sondern ließ in Sonnenbrand und kalten Nächten die jungen Pflänzchen verschmachten. Eigentümlicherweise war die Stunde des gestrigen Gewitters ziemlich genau mit dem gleichen Stand des Mondes zusammen, wie es am 2. Mai der Fall war. Wir wollen damit nicht den primitiven Mondläufigen Material liefern, sondern feststellen, daß sich die Vorgänge am Himmel und auf Erden in gewissen Bahnen bewegen, denen auch der Mond unterworfen ist. Sein Wandel stellt also nur ein Zeichen für den Wandel der Dinge dar — eine Erklärung, die Goethe bereits in aller Deutlichkeit aufstellte, um dem allmächtigen Werke über den Mond entgegenzutreten.

Die Vorbereitungen für die Reichsschwimmwoche (17.-24. Juni) sind nunmehr hier in Angriff genommen worden. Auf Einladung der Stadtverwaltung besprachen sich gestern Abend die Vertreter der hiesigen Behörden und Verbände darüber. Es wurde ein Arbeitsausschuß gebildet, dem die Ausarbeitung obliegt. Bestimmungsgemäß hat hier der Turnverein die Führung; weitere Mitglieder sind die hauptsächlich die Jugend betreffenden Verbände: die Volksschule, die Realschule, S.M., H.J., V.D.M., R.D.O., Fußballverein und die Stadtverwaltung. Es ist nunmehr zu wünschen, daß die der Schwimmwoche zugrundeliegenden Ansätze „Jeder Deutsche ein Schwimmer! Jeder Schwimmer ein Helfer!“ durch die einsetzende lebhaftere Werbung gründlichen Erfolg haben, zumal bei den andauernden Jugendblitzen, die mangels Gelegenheit zum Baden noch nicht schwimmen können.

## Birkenfeld

In schwerem Leid wurde die hiesige Familie Wilhelm Bürkle verfaßt. Ihr einziger hoffnungsvoller Sohn wurde durch ein kurzes, heimtückisches Leiden hinweggerafft. Bei der gestrigen Beerdigung hat sich gezeigt, daß die ganze Gemeinde herzlichen Anteil an dem schweren Verlust nimmt. Aus dem Nachruhe des Geschiedenen und der Freunde am Grabe ging hervor, wieweit ein hervorragender Mensch mit dem Verstorbenen dahingegangen ist, der sich in unermüdlichem Fleiß in jungen Jahren zum Studien-Absolventen emporgearbeitet hat und für ein höheres Ziel anstreben schien. Trotzdem blieb er der bescheiden Mensch und seinen Angehörigen ein liebevoller Sohn und Bruder, der sich nicht scheute, in seinen Ferien mit Hand anzulegen, um zu helfen, was und wo immer es auch war. Gerade vor einem Jahr trat er nach langer Studienstunde seine erste Stelle an. Mit rauher Hand hat der Tod in ein idyllisches Familienbild eingegriffen und es erst vor zwei Monaten geknüpften Band der Verlobung gerissen; er zerstörte die berechtigten Hoffnungen betagter Eltern und

den Traum einer jungen Braut. Die allseitige, tiefempfundene Teilnahme der Mitbürger mag den schwergeprüften Hinterbliebenen ein kleiner Trost sein.

## Birkenfeld, 1. Juni.

Aus dem Gemeinderat. Die hiesigen Landwirte haben auch dieses Jahr wieder ein Geschick um Abgabe von Landstreifen eingereicht. Mit Rücksicht auf die Kollage der Bauernschaft durch die überaus trockene Witterung wird das Geschick befürwortend an das Forstamt Schwann weitergeleitet. — Der Kauf des Kelleranteils Stumpf in dem gefausten Gehörgessen Anwesen wird vom Gemeinderat genehmigt. — Eine freigeordnete Wohnung in der Kinderschule wird an den kinderreichen Adolf Weffinger vermiert. — Zur Vornahme der Schwelmezahlung am 4. Juni d. J. und der Erhebung einer Getreidebefähigung wird vom Gemeinderat Gustav Wagner und Friedrich Glanner bestimmt. — Die Installationsarbeiten im alten Rathaus werden an Schlofermeister Chr. Hirschler und die Glaserarbeiten an Willy Kull vergeben. — Das bei Durchführung der Verbindungsstraße zum Erzstal anfallende Langholz wird an den Besitzer der Grenzsgmühle zu 6 Prozent der Landesgrundpreis veräußert. — Der Gemeindevorstand berichtet, daß viele Einwohner für seine ihm auferlegte Arbeit des Steuererzuges sehr wenig Verständnis zeigen und oft ein sehr unkorrektes Benehmen dabei an den Tag legen. Der Gemeinderat erwartet von der Einwohnerchaft mehr Verständnis für die Arbeit und

Pflicht dieses Gemeindebeamten, der nicht für seine eigenen Interessen, sondern für die der Gemeinde zu handeln hat. — Den Schluß der Sitzung bildeten noch verschiedene Grundschuldhaftungen.

### Landeskirchensteuer in neuer Form

Der ständige Ausschuß des Landeskirchenrates hat auf Grund des Kirchenverfassungsgesetzes im Umlaufweg eine Verordnung erlassen, der der Landesbischof zugestimmt hat und nach der die Landeskirchensteuer 1934 mit der Aenderung, daß für die Deckung des Bedarfs im landeskirchlichen Haushaltsgesetz die Summe von 2.550.000 RM. anzunehmen ist, nach dem Maßstab der Landeskirchensteuer 1933 erhoben wird.

Im Amtsblatt der evang. Landeskirche in Württemberg wird die neue Fassung der Verordnungen für die Landeskirchensteuer 1934 bekanntgegeben. Laut Schreiben des Kultusministeriums vom 23. Mai 1934 ist der landeskirchliche Steuermaßstab staatlich genehmigt und der landeskirchliche Steuerbescheid für vollziehbar erklärt worden. Die Fortschreibung der Landeskirchensteuer als Vorauszahlung für das Rechnungsjahr 1933 ist zunächst abgeschlossen worden.

In Bad Wimpfen sind durch Ueberbrühen des Feuers drei Gebäude vollständig niedergebrannt.

## Gottesdienstsanzeiger

### Evangelische Gottesdienste

Sonntag den 2. Juni (1. S. nach Trinitatis)

Neuenbürg, 10 Uhr Predigt (1. Joh. 4, 16-21; Lied 387); Debat. Dr. Meegerlin, 11 Uhr Kinderkirche, 12 Uhr Christenlehre (Söhne); Stadtvicar Wader, Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus.

Bildbad, 8 Uhr Christenlehre (Söhne); Stadtpfarrer Dauber, 9.30 Uhr Predigt (Text: 1. Joh. 4, 16-21; Lied Nr. 15); Stadtpfarrer Dauber, 10.45 Uhr Kindergottesdienst, 8 Uhr Abendgottesdienst; Stadtvicar Stein. — In Brallebachs 9.45 Uhr Predigt, anschließend Christenlehre; Stadtvicar Stein. — Mittwoch den 6. Juni, 10 Uhr abends im Gemeindeaal Laienabend mit 8 Unterhaltungsabende für die Angehörigen der Hotels und Pensionen. — Donnerstag den 7. Juni, 4 Uhr nachm. Bibelstunde im Katharinenkloster. — Das Sonntagsgeschehen ist für die Tilgung der Kirchenbauverschuldung in Spollenhaus bestimmt. Kaufleute mit dem Bild der Kirche sind am Ausgang und bei Uhrmacher Fleber, Wilhelmstraße, zum Preis von 1 Mk. zu haben.

Birkenfeld, 10 Uhr Christenlehre (Söhne), 11.10 Uhr Predigt; Stadtpfarrer, 11.45 Uhr Kindergottesdienst, Montag, 4. Juni, 8 Uhr; Jungenddienst II, Dienstag, 5. Juni, 10 Uhr Bibelstunde (Söhne), Mittwoch, 6. Juni, 8 Uhr; Mädchenabend II, Donnerstag, 7. Juni, 8 Uhr; Jungenddienst I; 6 Uhr; Mädchenabend I; 10 Uhr Bibelstunde (Gemeindehaus).

Ev. Gemeinschaft Birkenfeld (Gemeindehaus Schillerstr. 10), Sonntag vorm. 10.30 Uhr Predigt, 11.10 Uhr Sonntagsschule, abends 8 Uhr Predigt, Mittwoch abends 8.15 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Methodistengemeinde Neuenbürg, Sonntag vorm. 9.30 Uhr Neuenbürg/Grafsenhäuser, 10.45 Uhr Sonntagsschule, Radm., 2.00 Uhr Calmbach/Döfen, 11.30 Uhr Ottenhausen, Abends 8 Uhr Arnbach, Jobermann ist herzlich eingeladen.

### Katholische Gottesdienste

Sonntag den 2. Juni (2. S. nach Pfingsten)

Neuenbürg, 9 Uhr Predigt und Hochamt vor aufgeh. Allerheiligsten, 10 Uhr Andacht, Werktags ist während der hl. Messe morgens um 7 Uhr deutscher Gesang; abends 8 Uhr ist Segensandacht. Am Freitag ist das Herz-Jesu-Fest mit hl. Messe und Kommunikon um 7 Uhr; abends 8 Uhr Schlafandacht. Beichtgelegenheit: Samstag abends um 5 Uhr an, Sonntag früh um 12 Uhr an; am Donnerstag von 5 Uhr an, am Herz-Jesu-Fest (Freitag) in der Frühe. Hl. Kommunion: Sonntag früh um 10.45 Uhr an, ebenso vor dem Amt um 9 Uhr; Werktags während der hl. Messe. Birkenfeld: 10.30 Uhr Predigt und Segensmesse. — Grernalb: 10.00 U. Predigt u. Amt.

Bildbad, 7 und 8 Uhr Frühmesse; 9 Uhr Predigt und Hochamt; abends 8 Uhr Andacht. Werktags 7 Uhr hl. Messe, Montag, Dienstag und Mittwoch abends 6 Uhr, Segensandacht. Freitag (Herz-Jesu-Fest) 7 Uhr Amt. Abends 6 Uhr Andacht. Beicht: Samstag nachmittag von 4 Uhr an, Sonntag in der Frühe, Werktag vor der hl. Messe, Samstag von 5 Uhr an fremder Beichtvater. Kommunion: Sonntag und Werktag vor und während der hl. Messen und des Amtes.

Schömburg, 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion; 9 Uhr hl. Messe, Herz-Jesu-Fest (Freitag den 8. Juni); 8.30 Uhr Segensmesse mit Litanien. An den übrigen Werktagen: 8.30 Uhr hl. Messe, Beichtgelegenheit: Sonntag 4.30-5.30 Uhr; Sonntag 8-9 Uhr; Donnerstag 4.30-5 Uhr. Täglich vor der hl. Messe.

R.D.A. und D.A.F. Der Gesamtverband deutscher Arbeitsopfer in der Deutschen Arbeitsfront hält heute abend 6 Uhr im Hotel „Bären“ eine öffentliche Werbeversammlung ab, wobei der Landeswerbeleiter Pg. Wörner von Karlsruhe über Zweck und Ziele des Gesamtverbandes deutscher Arbeitsopfer und die Rentner im deutschen Staat sprechen wird. Es ist Pflicht jedes Mitglieds der D.A.F. und R.D.A. diese Versammlung zu besuchen. Vertl. Leiter der D.A.F.

D.A.F. O.G. Neuenbürg. Die Mitglieder der D.A.F. werden auf den heute abend stattfindenden Werbeabend aufmerksam gemacht und bitte um recht zahlreiche Beteiligung. Ortsgr. Betriebszellenwart.

Ortsgruppe Neuenbürg, Zelle Schwann. Am Samstag den 2. Juni, abends 8.15 Uhr, findet im Gasthaus zum „Waldborn“ ein Sprechabend der Zelle Schwann statt. Restliches Erscheinen aller Parteigenossen und Mitgliedswärter ist unbedingte Pflicht. Der O.G.-Leiter.

R.D.A. O.G. Bildbad. Die Ortsgruppe nimmt an der am Samstag den 2. Juni, abends 8.15 Uhr, in der Turnhalle stattfindenden Kundgebung vollständig teil. Die Teilnahme ist Pflicht. Dagegen fällt die auf Montag den 4. Juni angelegte Monatsversammlung aus. Der Ortsgruppenwart.

O.G. Birkenfeld. An alle Parteigliederungen, S.M., H.J. und familiäre Vereine. Am nächsten Samstag, 9. Juni, abends 8 Uhr, findet hier eine große Kundgebung gegen die Riesmacher und Kögler statt. Der Abend ist von familiären Veranstaltungen freizubalten. Der O.G.-Leiter.

Reichsbund Deutscher Beamter O.G. Bildbad. Heute Samstag abend 10.30 Uhr findet in der Turnhalle in Bildbad eine Kundgebung der R.D.A. gegen Riesmacher und Säulenmacher statt. Es ist Pflicht jedes Beamten, an dieser Kundgebung teilzunehmen. Der Ortsgruppenwart.

O.G. Calmbach. Am Dienstag den 5. Juni, abends 8.15 Uhr, spricht im Gasthaus zum „Bahnhof“ hier Pg. Klemme aus Stuttgart in öffentlicher Versammlung über das Thema: „Riesmacher und Kögler“. Die Teilnahme ist für Pgg., Mitglieder sämtlicher Gliederungen, S.M. und R.S.-Frauenenschaft Pflicht. O.G.-Leiter.

Zelle Engelsbrand. Am Sonntag den 3. Juni, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zur „Traube“ eine öffentliche Versammlung statt. Pg. Pforrer Schäfer spricht über Riesmacher und Kögler. Pgg., S.M., S.M.-Amwärter sowie Angehörige sämtlicher Gliederungen sind verpflichtet, an der Kundgebung teilzunehmen. Der Zellenwart.

## Turnen, Spiel und Sport

H. Neuenbürg — H. Wernsheim. Nach dem Abschluß der heutigen Pflichtspieltage wartet der H. Neuenbürg seinen Anhängern mit einem reichhaltigen Privatturnprogramm auf und empfängt gleich zu Beginn einen zugkräftigen Gegner in dem H. Wernsheim. Wernsheim stellt eine körperlich ausgeglichene und technisch gut durchgebildete Mannschaft, gegen die zu gewinnen sich die Neuenbürger schon tüchtig strecken müssen. Vor dem Hauptspiel stehen sich die zweiten Mannschaften beider Vereine gegenüber.

## Rundfunkprogramm des Reichsenders Stuttgart

- | Sonntag, 3. Juni |  |
|------------------|--|
| 6.15             | Zeitangabe, Nachrichten, Rundfunkkonzert   |
| 8.15             | Zeitangabe, Nachrichten  |
| 8.30             | Wetterbericht  |
| 8.35             | Wauer, „Hör' zu!“  |
| 8.40             | Katholische Morgenfeier  |
| 9.20             | Evangelische Morgenfeier   |
| 10.00            | Internationales Cistercienser 1934   |
| 10.30            | Feierkunde der Scholastiken  |
| 11.00            | Mingelmann und vier deutsche Klingelkinder: Schokoladen, Sambuca, Frankfurt a. M., Wänchen |
| 12.10            | Mittagskonzert   |
| 12.40            | „Musikalisches Abenteuer“  |
| 13.00            | Puhle und fidel i.H. bei der Allgeret (Horsteburg)   |
| 13.35            | Internationales Cistercienser 1934   |
| 14.00            | Kindertunde  |
| 15.00            | Puhle und fidel i.H. bei der Allgeret (Horsteburg)   |
| 15.45            | Konzert: Internationales Cistercienser 1934  |
| 17.00            | Kammermusik  |
| 17.40            | Teiles von Villencro   |
| 18.15            | Die Enderkunde vom Rüberrücken   |
| 18.30            | Konzert  |
| 19.30            | Sportbericht   |
| 19.45            | Pointe Weltmusik   |
| 21.00            | „Welterberichter“ von Rüberrücken  |

- | Montag, 4. Juni   |  |
|-------------------|--|
| 22.05             | Zeitangabe, Nachrichten, Schokoladen                             |
| 24.00-2.00        | Nachtmusik   |
| Dienstag, 5. Juni |  |
| 5.45              | Choral   |
| 5.50              | Wetterbericht  |
| 6.15              | Gemischte I  |
| 6.45              | Gemischte II   |
| 6.40              | Zeitangabe, Frühmeldungen  |
| 6.50              | Wetterbericht  |
| 6.55              | Frühkonzert  |
| 8.30              | Gemischte  |
| 8.40              | Frühkonzert  |
| 9.00-9.15         | Frauenfunk   |
| 10.10             | Schulfunk - Stufe I  |
| 10.30             | Pantale, Madame, Mercedes und Kleveris op. 78 von Franz Schubert |
| 11.05             | Nemantische Volkslieder  |
| 11.55             | Wetterbericht  |
| 12.00             | Marxheine deutscher Cox  |
| 12.00             | Nachrichten, Sportdienst   |
| 13.10             | Wetterbericht  |
| 13.20             | Mittagskonzert   |
| 13.50             | Zeitangabe, Nachrichten  |
| 14.00-14.30       | Mittagskonzert (Fortsetzung)                                     |
| 15.35             | „Klassische“ Streichquartette                                    |
| 16.00             | Nachmittagskonzert   |
| 17.30             | Scherzo: „Bermühnd an das deutsche Volk“                         |
| 17.45             | Teiles von Villencro zum 20. Geburttage                          |

- | 18.00             | „Dearliebe“                                   |
|-------------------|---|
| 18.25             | „Französischer Sprachunterricht“              |
| 18.45             | „Wollen wir ein Tänzchen machen?“             |
| 19.45             | Wetterbericht, Bauernfunk                     |
| 20.00             | Nachrichtendienst                             |
| 20.10             | Giacomo Vuclati                               |
| 22.00             | Vertraut über Deiterzeid                      |
| 22.20             | Zeitangabe, Nachrichten                       |
| 22.35             | „Du mußt wissen ...“                          |
| 22.45             | Series- und Sportbericht                      |
| 23.00             | „Traus Schubert - Kammermusik“                |
| 24.00-1.00        | Nachtmusik                                    |
| Dienstag, 5. Juni |   |
| 5.35              | Bauernfunk                                    |
| 5.45              | Choral  |
| 5.50              | Wetterbericht                                 |
| 6.15              | Gemischte I                                   |
| 6.45              | Gemischte II                                  |
| 6.40              | Zeitangabe, Frühmeldungen                     |
| 6.50              | Wetterbericht                                 |
| 6.55              | Frühkonzert                                   |
| 8.15              | Wetterbericht                                 |
| 8.20              | Gemischte                                     |
| 8.40              | Frühkonzert                                   |
| 10.00             | Nachrichten                                   |
| 10.10             | Schulfunk                                     |
| 10.35             | „Orientalische Partit europäischer Tonbilder“ |
| 11.05             | Scherzo - „Bruch“                             |
| 11.25             | Werkbundkonzert der Reichspost                |
| 11.55             | Wetterbericht                                 |
| 12.00             | Mittagskonzert                                |
| 13.00             | Nachrichten, Sportdienst                      |
| 13.10             | Wetterbericht                                 |
| 13.20             | Mittagskonzert                                |
| 13.50             | Zeitangabe, Nachrichten                       |
| 14.00-14.30       | Mittagskonzert                                |
| 15.35             | „Klassische“ Streichquartette                 |
| 16.00             | Nachmittagskonzert                            |
| 17.30             | Scherzo: „Bermühnd an das deutsche Volk“      |
| 17.45             | Teiles von Villencro zum 20. Geburttage       |

- | 13.30             | Wetterbericht   |
|-------------------|---|
| 13.50             | Weltkonzert   |
| 14.00             | Zeitangabe, Nachrichten                                   |
| 14.00-14.30       | Wien im Holzerakt   |
| 15.00             | Teiles: Wandbilder op. 17                                 |
| 15.30             | Blumenkunde   |
| 16.00             | Nachtmusik  |
| 17.30             | Teiles: „Genant“  |
| 18.00             | „Das Geheimnis des Kolanderbeuno“                         |
| 18.15             | „Hör' Wirklich und Arbeit“                                |
| 18.25             | „Französischer Sprachunterricht“                          |
| 18.45             | „Kleiner Tanzmusik“                                       |
| 19.25             | „Fröhliche Kamerad“                                       |
| 19.45             | Wetterbericht, Bauernfunk                                 |
| 20.00             | Nachrichtendienst   |
| 20.15             | Stunde der Nation: „Kulturleistung durch die Dillertende“ |
| 21.00             | „Zwei Wiener Kompositionen“                               |
| 22.00             | „Das Strahlenwelen im Dritten Reich“                      |
| 22.20             | Zeitangabe, Nachrichten                                   |
| 22.35             | „Du mußt wissen ...“                                      |
| 22.45             | Series- und Sportbericht                                  |
| 23.00             | Nachtmusik  |
| 24.00-1.00        | Nachtmusik  |
| Mittwoch, 6. Juni |   |
| 5.35              | Bauernfunk  |
| 5.45              | Choral  |
| 5.50              | Wetterbericht   |
| 6.15              | Gemischte I   |
| 6.45              | Gemischte II  |
| 6.40              | Zeitangabe, Frühmeldungen                                 |
| 6.50              | Wetterbericht   |
| 6.55              | Frühkonzert   |
| 8.15              | Wetterbericht   |
| 8.20              | Gemischte   |
| 8.40              | Frühkonzert   |
| 10.00             | Nachrichten   |
| 10.10             | Schulfunk   |
| 10.35             | „Orientalische Partit europäischer Tonbilder“             |
| 11.05             | Scherzo - „Bruch“   |
| 11.25             | Werkbundkonzert der Reichspost                            |
| 11.55             | Wetterbericht   |
| 12.00             | Mittagskonzert  |
| 13.00             | Nachrichten, Sportdienst                                  |
| 13.10             | Wetterbericht   |
| 13.20             | Mittagskonzert  |
| 13.50             | Zeitangabe, Nachrichten                                   |
| 14.00-14.30       | Mittagskonzert  |
| 15.35             | „Klassische“ Streichquartette                             |
| 16.00             | Nachmittagskonzert  |
| 17.30             | Scherzo: „Bermühnd an das deutsche Volk“                  |
| 17.45             | Teiles von Villencro zum 20. Geburttage                   |

**Württ. Amtsgericht Neuenbürg.**  
 Eintragung in das Vereinsregister am 1. Juni 1934; Neu:  
 Kleinkalber-Schützenverein Birkenfeld, Sg. Birkenfeld.  
 Sitzung ist erichtet am 3. April 1934.

**Stadtpflege Neuenbürg.**  
**Brennholz-Verkauf.**

Am **Mittwoch, den 6. Juni, abends 6 Uhr**, werden im Rathaus öffentlich versteigert:  
 82 Km. buchene Scheiter und Prügel  
 66 " tannene Prügel!  
 aus den Abteilungen Buchberg, Miffene und Vorderer Eigenberg.  
 Losverzeichnisse können in der Stadtpflege eingesehen werden.

**4 Zimmer-Wohnung**

im hübschen Gebäude in der Wilhelm Murrstraße mit Gartenanteil auf 1. Juli 1934 zu vermieten.

**Zahlungs-Aufforderung.**

Sämtliche Rückstände (Steuern, Abgaben usw.) aus dem Rechnungsjahr 1933 (1. 4. 1933 bis 31. 3. 1934) sind bis 15. Juni an die Stadtpflege zu zahlen. Schriftliche Mahnungen ergehen nicht mehr.  
 Kassenstunden: Montag 8-12 und 14-18 Uhr,  
 Dienstag bis Samstag 8-12 Uhr.  
 Stadtpfleger Eißich.

**Württ. Fleckviehzuchtverband für den Südkreis Herrenberg.**

**Die staatliche Bezirksrindviehschau**

findet in Neuenbürg am **Montag, den 9. Juni 1934, vormittags 8 Uhr** statt. Die Zulassungsbedingungen zu dieser Beurteilung sind im Wochenblatt der Landesbauernschaft Württemberg, Folge 16 vom 21. April 1934 ersichtlich. Anmeldungen müssen spätestens bis 24. Juni bei Landesökonomierat Dr. Döbler, Herrenberg eingegangen sein, von dem auch die Anmeldebekanntmachung zu beziehen sind.

Der **Verbandsvorstand:**  
 (ges.): Fr. Adlung.

**FV. Neuenbürg**  
 Sportplatz im Breiten Tal.  
**Sonntag, 3. Juni, nachm. 3 Uhr**  
 gegen **Wiernsheim**  
 Vorher: 2 Mannschaften.



**Sonntag, 3. Juni 1934, 3 Uhr**  
 leht. Aufstiegs spiel in Wildbad  
**N. B. B. Sp. B.**  
**Freudenstadt**  
 Vorher 2 Mannschaften.  
 Wildbad.

**4 Zimmer-Wohnung**  
 auf sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen  
 König Karl-Strasse 19  
 im Büro.

**Calmbach, den 1. Juni 1934.**  
**Todes-Anzeige.**  
 Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, guter Mann, unser lieber Vater, Großvater, Onkel und Schwager  
**Albert Rentschler, Schuhmachermeister**  
 heute nachmittag noch kurzer, schwerer Krankheit unerwartet rasch im Alter von 59 Jahren in dem Herrn entschlafen ist.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
 Die Gattin: **Lina Rentschler**, geb. Odenwald.  
 Die Söhne: **Albert Rentschler mit Familie.**  
**Wilhelm Rentschler mit Familie.**  
**Eugen Rentschler mit Familie.**  
**Emil Rentschler.**  
 Beerdigung Sonntag nachmittag 4 Uhr.

**Schuhmacher-Zwangsinnung Kreis Neuenbürg.**  
 Unser Kollege  
**Albert Rentschler**  
 in Calmbach  
 ist gestorben und werden die Mitglieder hiervon in Kenntnis gesetzt. Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr statt. Zahlreiche Beteiligung erbeten.

Verkaufe ein sehr gut erhaltenes  
**Pianino**  
 und einen **Kolladenschrank**  
 für Bücher od. Akten, Gr. 130/230.  
**Carl Gührer, Neuenbürg**  
 Wilh. Murrstr. 55.

**Turn-Verein Birkenfeld.**  
 Anlässlich der Werbung der D.T. findet heute **Sonntag den 2. Juni 1934, abends 8 Uhr, ein Fackelzug** statt, wozu unsere Mitglieder erscheinen wollen. Abmarsch am Lokal Hotel „Schwarzwaldrand“. — Anschließend Sonntag mittag 1 Uhr **Werbeturnen verbunden mit Mannschaftskämpfen** zwischen Turngem. Dietlingen, T.C. Birkenfeld u. T.V. Birkenfeld. Hierzu ist die ganze Einwohnerschaft freudl. eingeladen.  
 Der Turnrat.

**Darlehenskassen-Verein Birkenfeld e. G. m. b. H.**  
 Wir bitten unsere Mitglieder, ihren Bedarf an **Kristallzucker A** sowie an **Brennmaterialien** (Ruhkohlen, Union-Preiheits usw. zu Sommerpreisen) alsbald auf unserem Kassenzimmer oder bei Lagerwe. Höll aufzugeben.

**Kreisstadt Neuenbürg.**  
**Erhebung des Getreideanbaues.**  
 Sämtliche hiesigen Grundstücksbesitzer und -Pächter haben ihre Getreideanbaufläche hiesiger und auswärtiger Markung am **Montag den 4. Juni d. J., vormittags 11-12 Uhr** im Nachlokal des Rathauses anzugeben. In Betracht kommen die Getreidearten Weizen, Dinkel, Roggen, Gerste u. Haber. Es werden pünktlichste Angaben und Einhaltung der obengenannten Zeit erwartet.  
 Bürgermeister Knobel.

**Kreisstadt Neuenbürg.**  
**Schweinezählung**  
 am 4. Juni 1934; siehe Anschlag am Rathaus.  
 Ratsschreiber Schönberger.

**Neuenbürg.**  
 Die nächste **Mütterberatungsstunde** findet am **Montag den 4. Juni 1934, nachm. von 2-3 Uhr**, statt.



**Schön...**

Das wollen wir uns einmal näher ansehen. Bitte wir zeigen Ihnen gerne unverbindlich alle unsere Zimmer. An den hübschen Formen, an der guten Arbeit und am mäßigen Preis erkennen Sie



**Pforzheim**  
 Schloßberg 19

Süddeutsche Möbel-Industrie  
 Gehr. Trezger GmbH, Inzestall

**Herztl. Sonntagsdienst**  
 Sonntag, 3. Juni 1934  
**Dr. med. Horsch, Feldrennach.**  
 Telefon 51. Nr. 219.

**Eri-Schuhpflegemittel**  
 bietet an  
**Friedr. Schilling, Neuenbürg.**  
 Schuhmacherartikel.

**Auch Sie** sollen die deutschen Kaffeepflanzer unserer ehemaligen Kolonien Ostafrikas unterstützen! Kaufen Sie bitte einmal eine meiner vielen Sorten **Röst-Kaffee-Mischungen** und zwar **Usambara-Spezial-Mischung**  
 köstliches Aroma, feuriger, schnittiger Röster, wunder-volle würzige Tassenqualität, handbelesen... dabei **nur RM. 280 Pfg.** das Pfund, gut verpackt und täglich frisch geröstet in eigener neuzeitlicher Rösterei-anlage. Versand ab 3 Pfund portofrei, Zahlung im Voraus auf mein Postscheck-Konto Karlsruhe 78 167 oder gegen Nachnahme.  
**Karl Lupus, Metzgerstraße 19**  
**Pforzheim.**

**Billige Angebote!**  
 Schlafzimmer, eiche mit Nußbaum, Feilerkommode kompl. von Mk. 330.— an.  
 Wohnzimmer, Eifelt, eiche mit Nußb., Tisch u. 4 Polsterstühle v. Mk. 225.— an.  
 Küchen, Eifelt, Tisch, 3 Stige, elfenbeinfarbig von Mk. 90.— an.  
 Aussteuerbetten gut u. billig.  
**Stuckel, Pforzheim**  
 Schloßberg 11 — Ruf 2285  
 Ehestandsbarichten.

**Wanderfreund!**  
 Du warst noch nicht an der **Barbarakapelle?**  
 Komme am **Sonntag** mit uns! Wir wandern über Gröfzenhausen — Niebelsbach — Weiler nach der **Barbarakapelle** — Itersbach — Feldrennach — Schwann — Wilhelmshöhe. — Tageswanderung. Abmarsch 7 Uhr Hindenburgplatz. Führung: Eugen Heim.  
**Schwarzwaldberein Birkenfeld.**

**Bausparbrief**  
 G. d. F. über RM. 8000.— Ein-zahl RM. 2000.— ist sofort billig zu verkaufen. — Auskunft durch **Architekt Kugel, Herrenwald.**

**Achtung! 126er-Tag in Stuttgart**  
 am 2. und 3. Juni.  
 Die Landleute vom **Neuenbürg** Bezirk treffen sich bei bestem Essen und guter Unterhaltung bei **Landsmann Max Wild**  
 zur **Warthäuser Bierstube**  
 Eberhardstr. 22, gegenüber dem Tagblatt-Turmhaus, neben Schwarzwaldb-Terrassenhaus.

**Niebelsbach. Gasthaus zur „Traube“.**  
**Morgen Sonntag TANZ.**

**Stoffwechsel und Bluterneuerung**  
 erreichen Sie durch **Sani Drops**. Es verschwinden Kopf-schmerzen, Müdigkeit, Blutandrang und Arbeitsanlast, sowie mangelhafte Verdauung. Sie fühlen sich wieder kraftvoll, jung und frisch. Leicht einzunehmen. Keine Gewöhnung. Keine un-hüßliche Vorbereitung.  
 Kurpackung RM. 2.75. Notpackung RM. 1.50.  
 Zu haben in den Apotheken zu Birkenfeld, Herrenwald, Neuenbürg, Schönbürg und Wildbad.

Wer richtet mir meine **Frühjahrsputz** sorgfältig u. fachmännisch, bei Vorhänge zum **mäßigen Preise, wieder her?**  
**Dampfwaschanstalt Birkenfeld**  
 Birkenfeld/Lenztal Wilhelm Maneval Gegründet 1899  
**Stärkewäsche Haushaltungswäsche Gardinen**  
 Fernsprecher 7064. — Abholung, Ablieferung kostenlos.

**Grösseltal** Morgen Sonntag ab 1/3 Uhr bei günstiger Witterung  
**Großes Gartenkonzert**  
 der **SA-Standartenkapelle 438, Abt. Höfen.** Eintritt frei!

**Bad Wildbad · Wochenplan vom 3. bis 9. Juni**

	Musikantführungen		Veranstaltungen im Kursaal	
	Vormittags	Nachmittags	Nachmittags	Abends 8.30 Uhr
Sonntag, 3.	Trinkhalle, 11-12 Uhr	Adolf Hitler-Platz, 4-6	Tanz-Tee 4-6	<b>Musikalischer Abend</b>
Montag, 4.	Trinkhalle, 11-12 Uhr	Adolf Hitler-Platz, 4-6	Tanz-Tee 4-6	<b>Sollsten-Abend des Kurorchesters</b>
Dienstag, 5.	Trinkhalle, 11-12 Uhr	Adolf Hitler-Platz, 4-5	Tanz-Tee 4-6	<b>Musikalischer Abend</b> Märsche, Walzer, Tänze
Mittwoch, 6.	Trinkhalle, 11-12 Uhr	Kursaal, 4-6 Uhr		<b>Tanz-Abend</b> , Beginn 9 Uhr abends
Donnerstag, 7.	Trinkhalle, 11-12 Uhr		Tonfilm, 4-5.30	<b>Tonfilm: „Mädels von heute“</b>
Freitag, 8.	Trinkhalle, 11-12 Uhr	Adolf Hitler-Platz, 4-6	Tanz-Tee 4-6	<b>Volklieder-Abend</b> „Die Schwäbischen Singvögel“
Samstag, 9.	Trinkhalle, 11-12 Uhr	Kursaal, 4-6 Uhr		<b>Kurhaus-Ball</b> , Beginn 9 Uhr abends

**Einzug von Forderungen** jeder Art durch **Inkasso-Geschäft Wolfinger Neuenbürg.**  
**Firmenstempel** Stempelständer in allen Größen.  
**E. Nech'sche Buchhandlung.**

**Man sucht und findet**  
 Personal und Stellen, Gegenstände zu verkaufen und zu erwerben, Wohnungen zu vermieten und zu mieten, überhaupt  
 Alles im privaten und wirtschaftlichen Leben  
 Am sichersten und schnellsten durch die  
**Zeitungs-Anzeige!**

